

Ute Schürings

Jahrgang 1970, Studium der Germanistik, Romanistik und Niederlandistik. Dozentin für Niederländische Literatur/Kulturgeschichte an den Universitäten Oldenburg und Köln, 2005 Promotion. Autorin mehrerer Sachbücher über Unternehmenskultur in den Niederlanden, Belgien und Deutschland, seit 2008 selbstständig als Trainerin für interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt Benelux.

56 47279



1997 11 30

Sonderausgabe für die Landeszentralen für politische Bildung, 2017

© Christoph Links Verlag GmbH

Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin, Tel.: (030) 44 02 32-0

www.christoph-links-verlag.de; mail@christoph-links-verlag.de

Umschlagentwurf und Innengestaltung: Stephanie Raubach, Berlin unter Verwendung eines Fotos vom Bahnhof Liège-Guillemins, Belgien © Iain Masterton / Alamy Stock Foto (vorn) und eines Cafés am Kanal, Keizersgracht in Amsterdam, Niederlande © Yadid Levy / Alamy Stock Foto (hinten)

Karten: Peter Palm, Berlin

Satz: Eugen Lempp, Ch. Links Verlag

Lektorat: Günther Wessel, Berlin

Druck und Bindung: Druckerei F. Pustet, Regensburg

Inhalt

Einleitung: Kurze Wege, große Unterschiede	8
Benelux: Interessengemeinschaft oder große Familie?	11
Eine typisch deutsche Sicht	11
Wegbereiter der Europäischen Union	13
Offene Grenzen: Ein Wirtschaftsfaktor	17
Wieviel Macht für Brüssel?	19
Luxemburg profiliert sich	21
Die Benelux-Union heute: Sicherheit, Logistik, Arbeitsmarkt	22
Eine moderne Patchwork-Familie	26
Historische Verbindungen in der Burgunderzeit	28
Nord und Süd gehen getrennte Wege	31
Das Vereinigte Königreich der Niederlande	34
Keine gemeinsame Identität	39
Der Blick aufeinander: Alte Vorurteile und neue Interessen	42
Die kulturellen Bruchlinien Europas	48
Niederlande: Alte Werte auf dem Prüfstand	51
Durch die Falltür ins Wohnzimmer: Ein erster Eindruck	51
Regionale Unterschiede, Wasser und Wirtschaft	54
Alltag und Gesellschaft: Normal sein als höchstes Ziel	57
Informeller Umgangston, nette Atmosphäre	61
Beschlussfassung im Arbeitsleben: Alle reden mit	63
Politische Kultur: Verhandlungen und Kompromisse	66

Staat, Provinz, Kommune: Pragmatismus auf allen politischen Ebenen	71
Zunehmender Rechtspopulismus	75
Migration, Toleranz und der <i>Zwarte Piet</i>	82
Seefahrt und Kolonien: Als die Republik eine Weltmacht war	88
Niederländische Literatur	95
Kunst, Architektur, Design, TV	98
<i>Oranje boven</i> – das Königshaus	101
Niederländische Spuren in Berlin	103
Deutschland ist toll: Wie die Niederländer von Kritikern zu Fans wurden	105
Wird jetzt alles gut?	109
Belgien: Ein geteiltes Land	112
Schiefes Bild in den Medien	112
Man fühlt sich nicht als Belgier	114
Dynamische Wirtschaft mit großer Vergangenheit	117
Hightech, Bier und große Bagger	120
Fleißige Weltbürger: Ausbildung und Schulsystem	123
Romanische Mentalität: Familie, Haus, Staat und Kirche	128
Genuss gehört zum Leben	131
Bildende Kunst, Film, Literatur, Musik	133
Eine völlig andere Geschäftskultur	138
Mehr als nur Flamen und Wallonen: Regionale Unterschiede	143
Was Sprache mit Politik zu tun hat: Die Vorgeschichte	147
Doppelter Föderalismus: Die Lösung?	152
Staatskrise 2010/11: Weitere Kompetenzen für die Regionen	155
Phänomen Brüssel: Eine Stadt, mehrere Lebenswelten	157
Flämische Nationalisten in der Regierung	159
Das Königshaus und die koloniale Vergangenheit	164

Blick auf Deutschland: Wirtschaftlich interessant, kulturell weit weg	167
Wie es weitergeht	168
Luxemburg: Für Europa ein Glücksfall	172
Das reichste Land der Welt oder die Wunder der Statistik	172
Schritt für Schritt in die Unabhängigkeit	174
Einender Faktor Sprache: Ein Dialekt macht Karriere	177
Luxemburgs Rolle in Europa: Vom Spielball zum Mediator	178
Wirtschaft: Sich immer wieder neu erfinden	184
Mehrsprachigkeit, Integration und Schulsystem	191
Xavier Kieffer – ein typisch luxemburgischer Held	195
Kunst und Kultur: Eine lebendige Szene	197
Man wollte die Fenster öffnen: Aktuelle Politik	200
Der Großherzog muss spüren	202
Großer Nachbar Deutschland	203
Lösungen für die Zukunft	206
Nachwort: Eigentlich ganz nett	208
Anhang	
Danksagung	211
Literaturtipps	211
Basisdaten	214
Karte	216